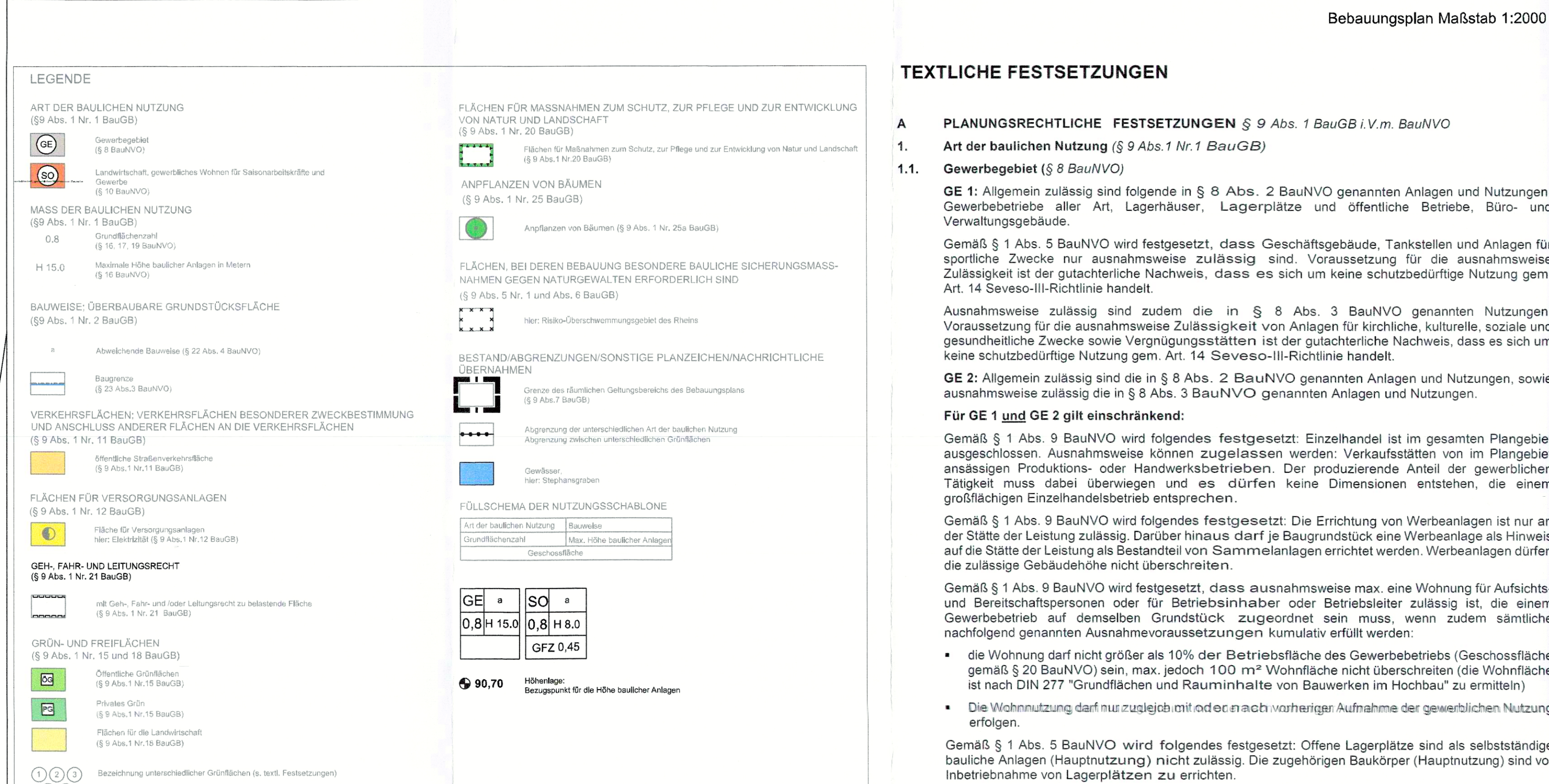
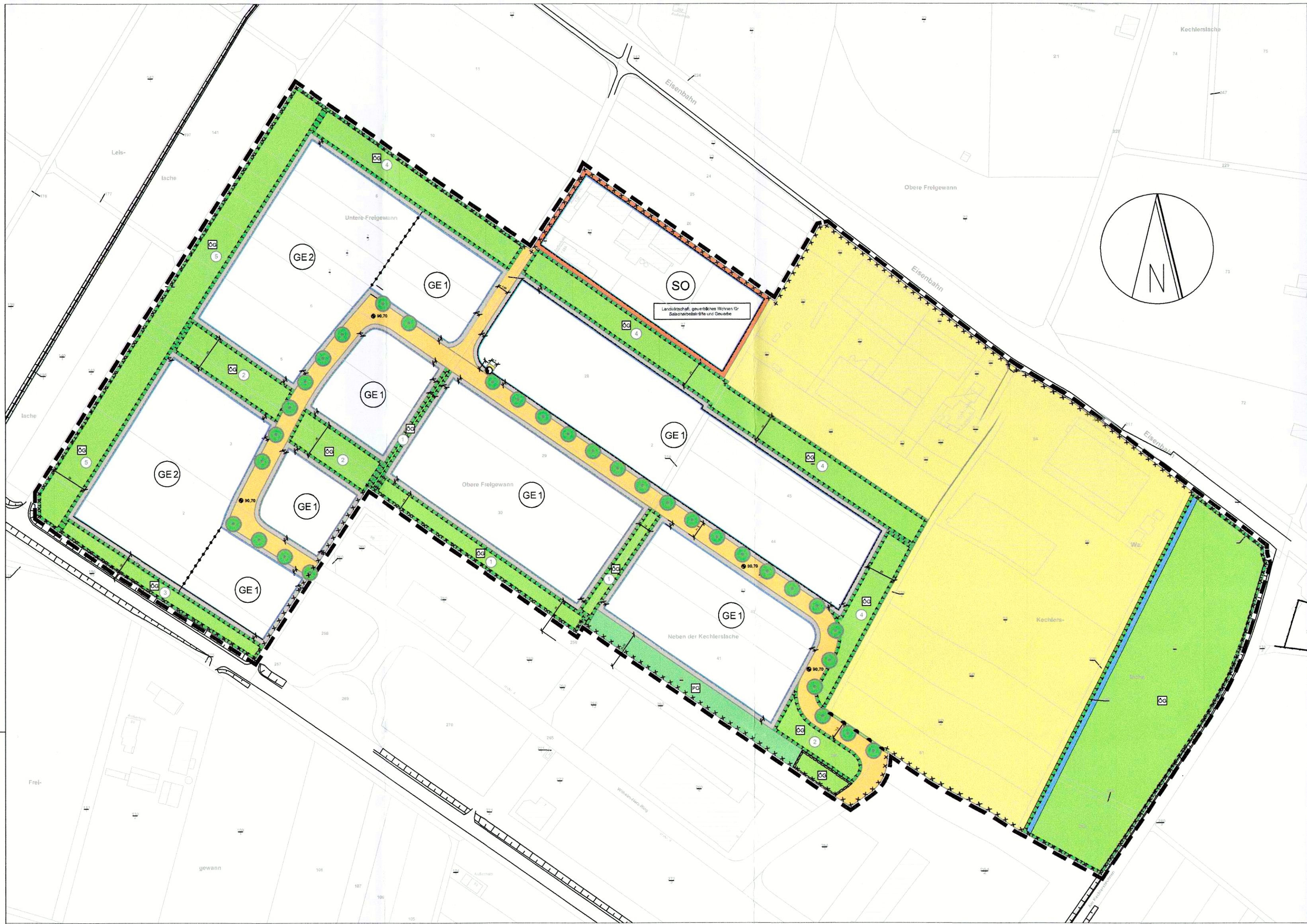




RECHTSGRUNDLAGEN DES BEBAUUNGSPLANES:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9. Aufbaufähigkeits-Gesetz vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147)

Bauabstandsverordnung (BauAbV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2. Baualtbaubestimmungs-Gesetz vom 14. Juni 2020 (BGBl. I S. 1802)

Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhalts (**Planzeichnungsverordnung – PlanZ90**) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3. Baualtbaubestimmungs-Gesetz vom 14. Juni 2020 (BGBl. I S. 1802)

Hessische Bauordnung (HBO) in der Fassung vom 28. Mai 2016 (GVBl. I S. 186), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Änderungsgesetzes vom 03. Juni 2020 (GVBl. I S. 378)

Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl. I S. 318)

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 308)

Hessisches Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und zur Altlastenuntersuchung (**Hessisches Altlasten- und Bodenschutzgesetz**) – HAltBoSchG vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 652), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 30. September 2021 (GVBl. I S. 602)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (**Wasserhaushaltsgesetz – WHG**) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.8.2021 (BGBl. I S. 3901)

Höhe ist die am höchsten gelegene Schnittkante der Dachlufe oder der obere Abschluss des Daches.

Der festgesetzte untere Bezugspunkt gilt auch für die Berechnung der Abstandsflächen.

3. Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO)

Die Gebäude sind in offener Bauweise (d.h. mit seitlichem Grenzabstand) zu errichten, abweichend hiervon gilt jedoch keine Längenschränkung.

4. Überbauung Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

Die überbaubaren Grundstücksflächen (§ 23 BauNVO) sind durch Baugrenzen festgelegt. Sie dürfen auch durch Nebenanlagen, Garagen und Stellplätze (mit Ausnahme Satz 2) nicht überschritten werden.

Stellplätze sind außerhalb der überbaubaren Flächen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugrenze zulässig, dürfen jedoch nur auf maximal 50 % der Grundstücksbreite errichtet werden.

5. Mit Geh- und Fahrrecht zu belastende Flächen (§ 9 (1) 21 BauGB)

Die in der Planzeichnung ausgewiesene Fläche ist gem. § 9 (1) 21 BauGB mit einem Geh- und Fahrrecht zugunsten des Eigentümers der privaten Grünfläche (PG) zu belasten.

6. Öffentliche Grünflächen und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB i.V.m. § 25a BauGB)

Die öffentlichen Grünflächen mit der Kennzeichnung GE sind mit regional gewonnenem Saatgut einzusäen und dauerhaft als naturnaher Gras-Krautflur zu unterhalten.

Innerhalb der öffentlichen Grünflächen mit der Kennzeichnung GE, in denen auf der gesamten Länge parallel Versickerungsgräben und Entwässerungsgräben verlaufen, sind standortgerechte und heimische Bäume und Sträucher in Gruppen aufzustellen zu bepflanzen. Dabei sind 15 % der Flächen mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Die unbestockten Flächen sind mit regional gewonnenem Saatgut einzusäen und dauerhaft als naturnaher Gras-Krautflur zu unterhalten.

Innerhalb der Grabenbreite sind auf der gesamten Grabenbreite, mit Abständen von je ca. 25 m, Schlaubänken von 5-10 cm Tiefe vorzunehmen. Die Länge der Abstände soll ca. 25 m betragen. Die Übergänge sind zur Sicherstellung der Bewirtschaftung flach auszubilden.

Die öffentlichen Grünflächen mit der Kennzeichnung GE sind mit standortgerechten und heimischen Bäumen und Sträuchern in Gruppen aufzustellen zu bepflanzen. Dabei sind 20 % der Flächen mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen, zwischen den Baum- und Strauchgruppen sind Gras- und Krautflächen vorzusehen.

Innerhalb der öffentlichen Grünflächen mit der Kennzeichnung GE und GE, die am Ortsrand liegen und in denen auf der gesamten Länge parallel Versickerungsgräben und Entwässerungsgräben verlaufen, sind in den flachen, absonnenen Böschungsbereichen in aufgeführten Gruppen standortgerechte und heimische Bäume und Sträucher in gestuftem Aufbau zu pflanzen. Dabei sind 20 % der Flächen mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Die unbestockten Flächen sind mit regional gewonnenem Saatgut einzusäen und dauerhaft als naturnaher Gras-Krautflur zu unterhalten.

Innerhalb der Grabenbreite sind auf der gesamten Grabenbreite, mit Abständen von je ca. 25 m, Schlaubänken von 5-10 cm Tiefe vorzunehmen. Die Länge der Abstände soll ca. 25 m betragen. Die Übergänge sind zur Sicherstellung der Bewirtschaftung flach auszubilden.

Innerhalb der öffentlichen Grünflächen mit der Kennzeichnung GE sind zusätzlich zur visuellen Orientierung im Abstand von ca. 10 m großräumige Hochdielen zu pflanzen.

Für alle Bepflanzungen in den öffentlichen Grünflächen gelten folgende Mindestpflanzqualitäten: Mindestqualität Bäume: Hochstamm, 3 x verpflanz, 100-125 cm Mindestqualität Sträucher: 2 x verpflanz, 60-100 cm Mindestqualität Heister: 2 x verpflanz, 100-125 cm

Es ist vor Baubeginn der Erschließung ein Pflanzeplan aufzustellen.

7. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 (1) Nr. 18 BauGB)

Entlang der L 3110 besteht eine Bauverbotszone von 20 m, gemessen vom äußeren Fahrbahnrand der L 3110. Innerhalb dieser Flächen ist die Errichtung von Hochbauten sowie Werbeanlagen und Fahnenmasten nicht zulässig.

Nach HBO zulässige geringfügige Überschreitungen der Baugrenzen sind im Bereich der Bauverbotszone entlang der L 3110 nicht zulässig.

Zulässig sind Verkehrsmittel und Parkplätze, sofern die Blendung und Ablenkung des Verkehrs auf der Landstraße durch einen wirksamen Sicht- und Blendschutz ausgeschlossen sind.

8. Private Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

Die privaten Grünflächen sind von jeglicher Bebauung freizuhalten. Eine ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung ist zulässig.

9. Maßnahmen, die bei der Errichtung baulicher Anlagen getroffen werden müssen, die der Vermeidung oder Verringerung von Hochwasserschäden dienen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)

Grundsätzlich sind bauliche Anlagen in einer dem Hochwasseranpassungs-Bauweise nach dem allgemeinen Regler der Technik zu errichten. Im gewässernahen Plangebiet sind:

- bauliche Anlagen zu so errichten, dass sie einer Überspülung und dem Auftrieb widerstehen,
- bauliche Anlagen, mit Ausnahme von Hochbauten, nach dem § 14 BauNVO, die keinen schützenden Bereich bilden, können sowie Garagen, nur in Massbauweise zulässig,
- Kellergehäuse nicht zulässig
- Kellereingänge müssen mit ihrer zentralen Abscheideeinrichtung oberhalb von 93,5 m üNNH zu installieren,
- Heizöltankanlagen nicht zulässig,
- Lagerungen von wassergefährdenden Stoffen unterhalb von 93,5 m üNNH nicht zulässig.

10. Flächen für die Landwirtschaft (§ 9 (1) Nr. 18 BauGB)

Auf den Flächen für die Landwirtschaft ist eine ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung zulässig. Vorhaben sind zulässig, die § 35 Abs. 1 Nr. 1 - 2 entsprechen.

Bauvorhaben sind nach § 35 BauGB zu beurteilen. Der naturschutzrechtliche Ausgleich ist in Rahmen des Bauantragsverfahrens nachzuweisen.

Die Zufahrt von der Planstraße aus ist nicht zulässig (siehe Planantrag: „Bereich ohne Ein- und Ausfahrt“).

11. Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

11.1. Niederschlagswasserbewirtschaftung

Gewerbliche Grundstücke und Grundstücke Sondergebiet

Niederschlagswasser privater Grundstücksflächen dürfen nicht in den öffentlichen Niederschlagskanal eingeleitet werden, es sei es handelt sich um Niederschlagsabläufe von privaten LKW-Park-, Rangier- und ggf. auch Änderungsfeldern. Diese sind an den öffentlichen Schutzwasserkanal anzuschließen.

Der auf den privaten Grundstücksflächen anfallende Niederschlagsabfluss darf nicht schädlich verunreinigen werden und darf keine Gifte oder sonstige, das Tier- und Pflanzenleben schädigende Stoffe enthalten.

Fassadenverkleidungen, Dacheneindeckungen, Dachrinnen und Regenfallrohre aus Kupfer, Zink und Blei sind unzulässig.

Kann dies durch bauliche Maßnahmen nicht vollständig ausgeschlossen werden, muss das Regenwasser in einem gesonderten Vorhaben, das die Entsorgung des Regenwassers anfallenden Niederschlagswassers nach DIN EN 153 über die befehlte Bodenzone der städtischen Retentionsmündung nicht möglich, so ist das Niederschlagswasser durch den Grundstückseigentümer vorzuziehen.

Die Einleitungsmenge des anfallenden, nicht schädlich verunreinigten Niederschlagswassers in die privaten Grundstücke ist die Retentionsmündung mit auf maximal 72 l/s (h, bezogen auf den befestigten Flächenanteil der privaten Grundstücksfläche), begrenzt (bei einem Bemessungsniederschlag r15, m = 0,2 x 159,6 l/s / s) s) eine Überschränkung des befestigten Flächenanteils der Grundstücksfläche auf 0,8 ist nicht zulässig.

Die über die 72 l/s (h) hinausgehenden Niederschlagsmengen sind privat zu bewirtschaften (z.B. durch Regenwasser) oder auf den privaten Grundstücksflächen zu sammeln und in die öffentliche Retentionsmündung zu leiten. (h) Wert zu gering angenommen), so sind diese bei der Errichtung der Anlagen zu berücksichtigen (z.B. durch einen Bodenaustausch unterhalb der Versickerungsmündung in Abständen mit der L 3110). Die Flächen von Außenbänken in anderen Gebäuden sind zu berücksichtigen. Die Flächen von Außenbänken in anderen Gebäuden sind zu berücksichtigen. Die Flächen von Außenbänken in anderen Gebäuden sind zu berücksichtigen.

Die Einleitung des Niederschlagswassers von den privaten Flächen muss oberhalb der Sohle der Baumaßnahme kostenpflichtig durch die Stadt Lampertheim bis auf das Privatgrundstück geführt. Ein direkter Anschluss des Niederschlagswassers von den privaten Flächen an das unterhalb der öffentlichen Retentionsmündung angeordnete Drangesystem ist nicht zulässig.

Sollte ein Zisternensystem für die Zisternenspeicherung von Niederschlagswasser zum Einsatz kommen, ist dieses aufreißersicher herzustellen.

Eine Versickerung auf den privaten Grundstücksflächen ist ggf. auch möglich, sofern in einem auf Veranlassung und auf Rechnung des Grundstückseigentümers beauftragten Grundstückspezifischen Bodengutachten inklusive Versickerungsversuch nachgewiesen ist, dass die Versickerungsfähigkeit auf dem jeweiligen privaten Grundstück gewährleistet ist. Bei einer Versickerung auf dem Grundstück ist das anfallende Niederschlagswasser nach den anerkannten Regeln der Technik zu sammeln und auf dem jeweiligen Grundstück zur Versickerung zu bringen. Die Lage, Größe und Einstauhöhe der Versickerungsfähigkeit ist vom Grundstückseigentümer nachzuweisen.

Die Versickerungsanlagen sind entsprechend dem Arbeitsblatt DWA-A 138 zu beschreiben, herzustellen und zu betreiben. Sollten sich während der Bauausführung Änderungen hinsichtlich der zugrunde gelegten Annahmen ergeben (z.B. K-Wert zu gering angenommen), so sind diese bei der Errichtung der Anlagen zu berücksichtigen (z.B. durch einen Bodenaustausch unterhalb der Versickerungsmündung in Abständen mit der L 3110). Die Flächen von Außenbänken in anderen Gebäuden sind zu berücksichtigen. Die Flächen von Außenbänken in anderen Gebäuden sind zu berücksichtigen.

Die Errichtung der Versickerungsfähigkeit ist vom Grundstückseigentümer nachzuweisen.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB §§ 16 – 20 BauNVO)

Das Maß der baulichen Nutzung wird im Gewerbegebiet durch die Grundflächenzahl und die Höhe baulicher Anlagen festgesetzt (siehe Planantrag). Im Sonstigen Sondergebiet wird zusätzlich eine maximale Geschosshöhe für Saisonarbeiterunterkünfte festgesetzt.

2.1. Grundflächenzahl

Nach § 19 (4) Satz 3 BauNVO wird folgendes festgesetzt:

Bei der Ermittlung der Grundfläche sind die Grundflächen von:

- 1. Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten
- 2. Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO
- 3. baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterteilt wird, mitzuziehen.

Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen der o.g. Anlagen nicht überschritten werden.

2.2. Geschosshöhen

Die Geschosshöhen des gewerblichen Wohnens für Saisonarbeiterkräfte im Sondergebiet „Landwirtschaft, gewerbliches Wohnen für Saisonarbeiterkräfte und Gewerbe“ darf maximal 0,45 betragen. Nach § 20 (3) und (4) BauNVO wird festgesetzt, dass die Geschosshöhe nach den Außenmaßen aller Vollgeschosse zu ermitteln ist und die Flächen von Außenbänken in anderen Geschossen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppentürme und einschließlich ihrer Umfassung mitzuziehen sind.

2.3. Höhenfestsetzungen

Die Höhe der baulichen Anlagen wird bestimmt durch die maximal zulässige Höhe baulicher Anlagen. Bei der Ermittlung der maximal zulässigen Höhe wird an jedem Punkt der Straßenfassade die Differenz zwischen dem Grundstück zugeordneten Höhenpunkt gemäß Planantrag (unterer Bezugspunkt) und dem jeweiligen oberen Bezugspunkt gemessen. Der obere Bezugspunkt der

11.2 Flächen und Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1 a Abs. 1 BauGB

Als Ausgleichsmaßnahmen für die geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft ist auf den Grundstücksflächen in der Gemarkung Lampertheim/„Kiechlerische“ Flur 30 Nr. 246/1 (Stephansgraben), 71/1, 71/2+22+262:

- entlang der Straße „Am Kiechlerbrunn“ eine, teils unterbrochene, ansonsten 6-10 m breite heimische und standortgerechte Gehsteifpflanzung anzulegen,
- auf einer Fläche von 7.500 m² wird in zentraler Lage des Flurstücks eine Mude hergestellt, die entsprechend der bisherigen Grundwasserstände im Gebiet - temporär Wasser führen wird. Die tiefen Bereiche der Mude sollen der Sohle des Steilhangs entsprechen (die versicherungsgesetzlichen Einschränkungen sind zu beachten),
- das östliche Ufer des Stephansgraben wird an 2 Stellen abgesenkt, sodass eine bodenreife Verbindung zur neu gebauenden Mude entsteht. Damit soll die natürliche Besiedlung der Mude durch die vorhandene, amphibische Flora und Fauna der kritischen Grabensysteme erleichtert werden.
- Die Fläche der gesamten Mude wird beim Bau um 25 cm unter das spätere Plenum ausgekofft. Das Volumen wird durch ein Sand- und Kiesgemisch (0-300) regionaler Gewinnung ersetzt.
- entlang des gesamten Ufers und am nördlichen Wegerand wird ein 10-15 m breiter Gehsteifstreifen in besonderer Topographie freigelegt. Hier werden mehrere Eichenhabitate angelegt.
- Einsatz der nicht bepflanzten Flächen erfolgt mit regional gewonnenem Saatgut.
- Die Parzelle des Stephansgraben ist Teil der Ausgleichsfläche und wird ebenso auf Dauer nach naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten gepflegt.
- Die hier beschriebenen Maßnahmen sind im Rahmen der Freiflächenplanung zur Erschließungsplanung weiter zu detaillieren.
- Entsprechend den Festsetzungen für die öffentlichen Grünflächen des neuen Baugabietes ist auch für diese Flächen ein Pflegeplan zu erarbeiten. Dieser ist 5 Jahre nach Herstellung der Grünflächen, auf der Grundlage einer Erhebung und Bewertung der standörtlichen Entwicklung zu überarbeiten.

Externe Ausgleichsmaßnahme

Als externe Ausgleichsmaßnahme für die geplanten Eingriffe in Natur und Landschaft erfolgt die Inanspruchnahme der anerkannten, vorfindenden Ersatzmaßnahmen (Ökotoxik) im Stadtwald Lampertheim, Waldabteilung 122 A und B.

Der derzeitige Bestand aus Pappelholz mit Erlenbruch wird durch dauerhaften Nutzungs-Bewirtschaftungsverzicht in einen naturnahen Waldbestand umgewandelt.

Von der Gesamtfläche von 107.336 m² wird die folgende Teilfläche von ca. 47.697 m² durch Ausbuchung aus dem Ökotoxik in Anspruch genommen.

Gemarkung Lampertheim, Grundstücke Flur 17 Nr. 160 (TT 11.864 m²), Flur 17 Nr. 161 (16.500 m²), Flur 17 Nr. 162 (13.882 m²), Flur 17 Nr. 163 (11.374 m²), Flur 17 Nr. 245 (885 m²), Flur 17 Nr. 246 (882 m²) (Abb. 1)

(TT = Teilfläche bzw. teilweise)

Die externe Ausgleichsmaßnahme wird gemäß § 1 a (3) BauGB dem Bebauungsplan Nr. 071 B - 00 „Wormer Landstraße – 2. Bauabschnitt“ zugeordnet.

Flurstückskarte

Flurstückskarte im Bereich der Waldabteilung 122 A und B

Ökotoxik

Abgrenzung des stillgelegten Bestandes im Bereich der Waldabteilung 122 A und B

Betroffene Flurstücke:

Stadt Lampertheim, Gem. Lampertheim, Flur 17 Nr. 160 bis 163, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 133